

Ing^{CH}

Engineers Shape our Future

Geschäftsbericht 2020 / 2021

Titelbild: **Josephine Cochran** (1839-1913) **erfand die erste praktische Geschirrspülmaschine**. Als wohlhabende Frau veranstaltete sie viele Dinnerpartys, bei denen sie wertvolles Porzellan verwendete. Nach einer Veranstaltung zerbrachen die Bediensteten achtlos einige der Teller, was Josephine Cochran veranlasste, eine bessere Alternative zu finden. Ausserdem wollte sie die müden Hausfrauen von der Pflicht befreien, nach dem Essen das Geschirr zu spülen. Sie soll mit Blut in den Augen durch die Strassen gerannt sein und geschrien haben: «Wenn niemand eine Geschirrspülmaschine erfindet, dann mache ich es eben selbst!» Und das tat sie. Sie konstruierte das erste Modell in einem Schuppen hinter ihrem Haus in Shelbyville, Illinois. Ihr Geschirrspüler war der erste, der das Geschirr mit Wasserdruck und nicht mit Schrubbern reinigte. Cochrans Maschine war ein handbetriebener mechanischer Geschirrspüler. Im Jahr 1886 wurde der Geschirrspüler auf Ihren Namen patentiert. Sie gründete ein Unternehmen zur Herstellung dieser Geschirrspüler, aus dem schliesslich KitchenAid hervorging. (Quelle: <https://www.thoughtco.com/josephine-cochran-dishwasher-4071171>)



Geschäftsbericht 2020 / 2021

Inhalt

| | |
|--|----|
| IngCH im Geschäftsjahr 2020 / 2021 | 4 |
| Technik- und Informatikwochen | 5 |
| Meitli-Technik-Tage | 6 |
| MINT-Servicestelle | 7 |
| Wanderausstellung «Achtung Technik Los!» | 8 |
| ETH-Industry Dialogue on the Future | 9 |
| Weitere IngCH-Aktivitäten und -Kooperationen | 10 |
| Erfahrungsbericht Schnuppertag bei Ergon | 12 |
| Für den Ingenieurberuf begeistern – die Organisation IngCH | 13 |
| Mitglieder von IngCH | 14 |
| Partner von IngCH | 14 |



Lea Hasler und Eduard Rikli

Mit neuem Schwung

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir leben bei IngCH vom direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, unser Hauptzweck ist es, Jugendlichen live und persönlich Berufs- und Studienwahloptionen aufzuzeigen und diese erlebbar zu machen.

Im Geschäftsjahr vom Juli 2020 bis Juni 2021 war allerdings vieles anders als sonst: Wir konnten nur knapp die Hälfte unserer Projekte durchführen und waren gefordert, neue Formate auszuprobieren, die Projekte weiterzuentwickeln und den Fokus auf andere Themen zu setzen.

Das Resultat lässt sich sehen: Unsere neue Website ist live, das «IngFLASH» ist neu ein Online-Magazin, wir sind aktiver auf LinkedIn unterwegs und haben viele Projekte online und hybrid durchführen dürfen. Gestärkt durch den neuen Auftritt und die Optimierung der Projekte, schauen wir mit Freude auf das kommende Geschäftsjahr.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Mitglieder, Schulen und Partner für das grossartige Engagement!

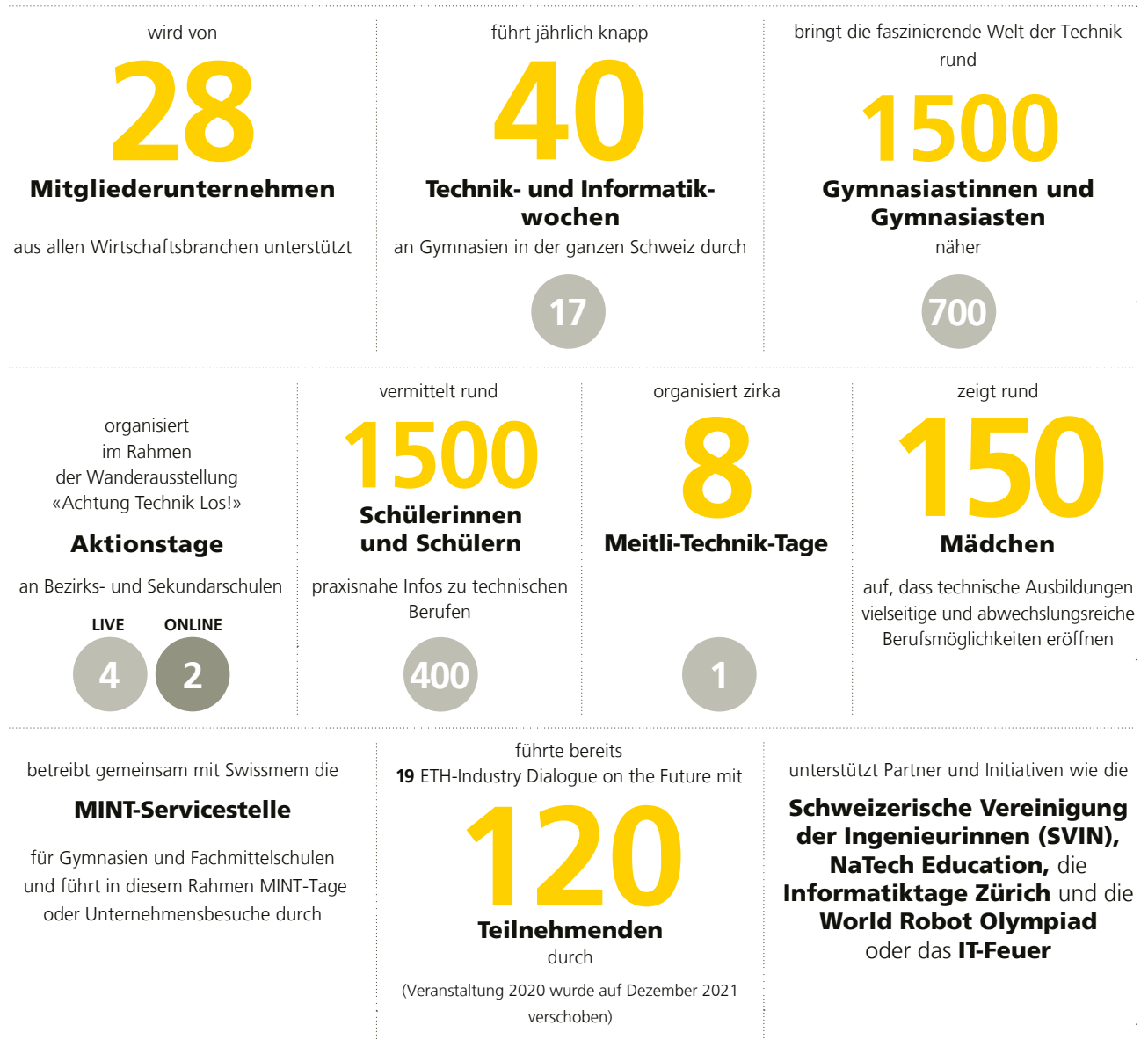
Dr. Eduard Rikli, Präsident IngCH
Lea Hasler, Geschäftsführerin IngCH

IngCH im Geschäftsjahr 2020 / 2021

Seit der Gründung im Jahr 1987 setzt sich IngCH Engineers Shape our Future dafür ein, Jugendliche für Technik und Informatik zu begeistern und deren Interesse am Ingenieurberuf zu wecken. Der Verein sensibilisiert die Öffentlichkeit durch vielfältige Aktivitäten für die Bedeutung der Technik und Informatik in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Gleichzeitig schärft er das Bild der Ingenieurin, des Ingenieurs in der Öffentlichkeit.

Facts & Figures: IngCH ...

 Anzahl im Geschäftsjahr 2020 / 2021



Technik- und Informatikwochen

Die Technik- und Informatikwochen sind das grösste und wichtigste Projekt von IngCH. Der unmittelbare Austausch von Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Hochschulen mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in der Studienwahlphase ist für alle eine Bereicherung.

Warum?

- Studienrichtungen im Technik- und Informatikbereich sind vielen Jugendlichen unbekannt.
- Der Einblick in Unternehmen und der Kontakt zur Berufswelt fehlen im Schulalltag.
- Praktische Erfahrung mit Technik begeistert.
- Fachkräftemangel ist in aller Munde – dieses Projekt engagiert sich aktiv dagegen.
- Die Berufsbilder der Ingenieurinnen und Ingenieure sind Jugendlichen weitgehend unbekannt.

Wie?

- Projektwochen zirka ein Jahr vor der Matur.
- Programm unter der Leitung von IngCH in enger Absprache mit den Schulen.
- 17 durchgeführte Wochen im nicht repräsentativen Geschäftsjahr 2020 / 2021, 686 Schüler und Schülerinnen erreicht (zirka die Hälfte im Vergleich zu einem normalen Jahr).
- Aktiv in der ganzen Deutschschweiz, in der Westschweiz und im Tessin.

Wochenprogramm

- Einführung mit Referaten zur Technik, Mini-Workshop.
- Besuche an der ETH oder an Fachhochschulen.
- Ganztägiger Workshop.
- Firmenbesuch mit Kontakt zu Ingenieuren/Entwicklern.
- Referate mit Bezug zur Technik.
- Programmierworkshop.
- Filme als Dokumentation.
- Mündliche und schriftliche Evaluation.

Corona beeinflusst Technik- und Informatikwochen

Da die Schulen praktisch durchgängig Präsenzunterricht hatten, konnten viele Technik- und Informatikwochen durchgeführt werden. Allerdings fielen im Herbst einige Besuche bei Firmen und Hochschulen aus. Die Online-Vorträge als Alternative begeisterten die Schülerinnen und Schüler deutlich weniger – die physische Präsenz ist eben unverzichtbar.

Auf die Wochen im Frühling hin filmten die Projektleiterinnen und -leiter von IngCH deshalb Ingenieurinnen und Ingenieure am Arbeitsplatz und stellten sie auf Youtube den Schülerinnen und Schülern zur Ansicht. Ergänzt mit einem neuen Berufswahlworkshop führte dies zu spannenden Gesprächen unter den Jugendlichen über die Studienwahl. Diese neuen Formate werden sicher auch in Zukunft eingesetzt – als zusätzliches Puzzleteil im Programm neben den Besuchen bei Firmen und Hochschulen, die so bald wie möglich wieder aufgenommen werden.

Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2020 / 2021 17 Wochen durchgeführt werden und damit knapp die Hälfte wie sonst.



Die Technik- und Informatikwochen werden grosszügig unterstützt von

HASLERSTIFTUNG



satw it's all about technology



Meitli-Technik-Tage

Trotz Anstrengungen von vielen Seiten sind Frauen in fast allen MINT-Berufen in Unternehmen deutlich untervertreten. IngCH engagiert sich für Nachwuchsförderung generell geschlechtsunabhängig, organisiert jedoch seit elf Jahren Meitli-Technik-Tage bei unseren Mitgliedern.

Mit dem Projekt der Meitli-Technik-Tage werden den Mädchen die Möglichkeiten für technische Lehrstellen aufgezeigt. Erfahrungsgemäss befinden sich technische Berufe für Mädchen häufig nicht auf deren Berufswahlradar – das möchten wir ändern. In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliederfirmen organisieren wir jeweils ein- oder zweitägige Meitli-Technik-Tage, an denen den Mädchen in einem Unternehmen ein spannendes Programm mit Referaten, Workshops und Besichtigungen geboten wird. Ziel ist es, mehr Mädchen in technische Berufe zu bringen. Das Projekt richtet sich an Mädchen im ersten oder im zweiten Jahr der Sekundarstufe I.

Seit 2020 und bis voraussichtlich ins Jahr 2023 wird das Projekt vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) mit Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt.

Warum?

- Fachkräftemangel in technischen Berufen und in der Informatik.
- Quotenungleichheit: Frauen sind im technischen Bereich weit untervertreten – nur gerade knapp 7 Prozent aller Lehrabgänger aus diesem Bereich sind weiblich.
- Fehlende Information: Viele Mädchen wissen gar nicht, welches vielfältige Angebot an Lehren es im technischen Bereich gibt.

Wie?

- Normalerweise 4 bis 8 Meitli-Technik-Tage pro Jahr in unterschiedlichen Firmen. Dank der Finanzhilfe des EBG möchte IngCH 10 bis 12 Tage durchführen. Neu sollen die Tage auch in der Westschweiz und im Tessin stattfinden.
- Abwechslungsreiches und interaktives Programm, erstellt von IngCH in Zusammenarbeit mit Mitgliederfirma. Das Projekt wird neu auch auf Nichtmitglieder ausgeweitet.

Unterstützung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann

Wo?

ABB

8. Juni 2021

2020 / 2021 konnten leider keine physischen Meitli-Technik-Tage stattfinden. Im Juni wurde jedoch der erste virtuelle Meitli-Technik-Tag bei ABB mit rund 45 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, was dieser Auszug an Kommentaren zeigt:

«Ich fand es toll, dass dieser Meitli-Technik-Tag trotz Corona durchgeführt wurde.»

«Es war gut, dass man von den Lehrenden noch Informationen bekommen hat und man eigentlich jede Frage beantwortet erhielt.»

«Danke für diesen Einblick, ich habe viel über die verschiedenen Berufe gelernt und weiss nun, welche zu mir passen würden. Ich würde nächstes Jahr gerne eine Schnupperlehre auf einem solchen Gebiet machen.»

Resultat

Das Angebot kommt bei den jungen Frauen gut an.

Rund

60%

können sich nach einer Teilnahme vorstellen, **eine Lehre im technischen Bereich zu absolvieren!**

MINT-Servicestelle

Die MINT-Servicestelle für Gymnasien und Fachmittelschulen wurde 2015 gemeinsam von IngCH und Swissmem ins Leben gerufen. Den Schulen steht bei Fragen zu den MINT-Bereichen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) eine Beratungsstelle zur Verfügung, die für die spezifischen und individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Institution das geeignete Angebot evaluiert. Auch interessierte Unternehmen erhalten jederzeit Unterstützung bei der Erarbeitung von Programmen oder Angeboten für Schülerinnen und Schüler.

Wo

Kantonsschule Im Lee, Winterthur, ZH
 Kantonsschule Büelrain Winterthur, ZH
 Gymnasium Hofwil, BE
 Kantonsschule Limmattal, ZH
 Kantonsschule Stadelhofen, ZH
 Gymnasium am Münsterplatz, BS

Aufgrund der Pandemie mussten einige Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Einzelne MINT-Tage derjenige an der Kantonsschule Im Lee (Winterthur) und der Find Your Number Day des Gymnasiums am Münsterplatz (Basel) fanden virtuell statt.

Warum?

- Bund und Kantone fordern von den Schulen MINT-Förderung.
- Schulleitungen haben wenige Erfahrungen mit Angeboten ausserhalb des Unterrichts.
- Erfahrungen ausserhalb des Unterrichts begeistern.
- Es ist ein grosses Angebot vorhanden, die Auswahl ist jedoch oft schwierig.

Wie?

- Individuelle, kostenlose Beratung von Schulleitungen an Gymnasien und Fachmittelschulen.
- Auswahl oder Entwicklung von Projekten und Programmen.
- Beratung von Unternehmen, wenn sie Schulklassen empfangen.
- Unterstützung bei der Organisation von einzelnen Firmenbesuchen, Schnuppertagen oder Besuchen an Hoch- und Fachhochschulen.

Programmbeispiele

- MINT-Tag mit Referaten von Studierenden und Berufsleuten.
- Schnuppertag für einzelne Schülerinnen oder Schüler.
- Evaluation der bestehenden MINT-Programme an Schulen und Ergänzung mit direktem Kontakt zur Unternehmenswelt.

Partner



Wanderausstellung «Achtung Technik Los!»

«Achtung Technik Los!» (ATL) ist eine interaktive Wanderausstellung für die Nachwuchsförderung in Lehrberufen der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie mit technischer Ausrichtung. Sie richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und unterstützt das duale Bildungssystem der Schweiz.

Die Wanderausstellung will möglichst viele junge Menschen im Berufswahlalter für Technik und ICT begeistern. In Workshops und interaktiven Demonstrationen, die von Berufsfachleuten, Studierenden und Lernenden geleitet werden, zeigt sie ihnen die Vielfältigkeit, Kreativität und die Perspektiven dieser Berufe auf.

ATL wurde 2009 von IngCH und NaTech Education lanciert, startete 2010 in der Nordwestschweiz und ist seit 2012 auch im Kanton Zürich unterwegs. In dieser Zeit führte das Projektteam 88 Aktionstage an 40 Schulen durch, und mehr als 12 000 Bezirks- und Sekundarschülerinnen und -schüler profitierten vom Projekt.

Alle weiteren Informationen über das Projekt findet man auf www.achtungtechniklos.ch

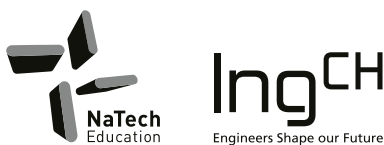


Schülerinnen und Schüler im Workshop von Siemens

Stationen im Geschäftsjahr 2020 / 2021

-
Sekundarschule Nänikon-Greifensee,
September
-
Bezirksschule Wohlen, AG,
Oktober
-
Sekundarschule Egg, Rüti, ZH,
Oktober
-
Sekundarschulgemeinde
Niederglatt, ZH, Oktober

Trägerschaft



Partnerinstitutionen



Unterstützer



Sponsoren



Organisation



ETH-Industry Dialogue on the Future



Der ETH-Industry Dialogue on the Future bietet den Teilnehmenden eine optimale Gelegenheit, sich auszutauschen.

Der ETH-Industry Dialogue on the Future wird jährlich von IngCH in enger Zusammenarbeit mit der EPFL und der ETH Zürich organisiert. Welchem Thema der Dialog gewidmet ist, entscheidet jeweils das Advisory Board, dem der Präsident der ETH Zürich, Joël Mesot, vorsitzt.

Ziel der Veranstaltung ist der Austausch von Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus der Wirtschaft mit Professorinnen und Professoren der ETH Zürich. Die Veranstaltung findet jeweils mit rund 120 Teilnehmenden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und bietet diesen eine optimale Gelegenheit, sich uneingeschränkt auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und spannende Referate zu hören.

2020 wurde Corona-bedingt keine Veranstaltung durchgeführt.

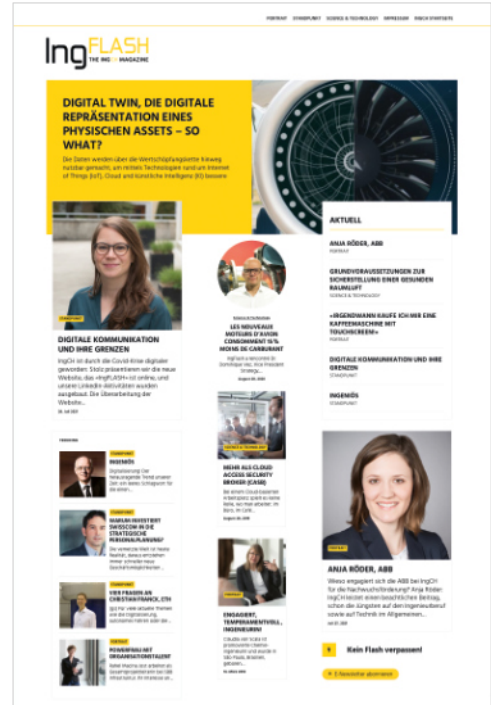
Der 20. ETH-Industry Dialogue on the Future zum Thema «Understanding Sustainability» wird am 3. Dezember 2021 in Rüschlikon im Swiss Re Centre for Global Dialogue stattfinden.

Herzlichen Dank an die Swiss Re für das Hosting!

Weitere IngCH-Aktivitäten und -Kooperationen



Startseite der neu lancierten IngCH-Website



Das «IngFLASH» ist nun online verfügbar

Web, Newsletter und Social Media

Im August 2021 wurde unsere Website neu lanciert: Auf www.ingch.ch findet man sämtliche Informationen über uns, unsere Aktivitäten und unsere Mitglieder. Auf der neuen Website finden Sie neu anstelle unserer Print-Studien ein Dashboard mit der Übersicht über Absolvent:innenzahlen, Frauenanteile etc. in Studiengängen des Ingenieurwesens – schauen Sie rein. Folgen Sie uns ausserdem laufend auf LinkedIn und abonnieren Sie unseren Newsletter, um laufend die neusten Informationen zu erhalten.

«IngFLASH»

Zweimal im Jahr brachte IngCH bis 2021 den Newsletter «IngFLASH» heraus. Er hatte eine Auflage von 3000 Exemplaren und wandte sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, technische Fachkräfte, Bildungs- und Ausbildungsverantwortliche sowie Interessierte aus Entwicklung, Forschung und Politik. Seit Sommer 2021 ist unser «IngFLASH» ein Online-Magazin – weiterhin mit aktuellen Themen, spannenden Beiträgen und Meinungen.

www.ingch.ch/ingflash

Mitglieder- und Generalversammlung

Zweimal pro Jahr treffen sich die IngCH-Mitglieder, um sich vom Vorstand und von der Geschäftsstelle über die Aktivitäten des Verbands informieren zu lassen. Die Veranstaltung findet jeweils bei einem IngCH-Unternehmen statt. Im Geschäftsjahr 2020 / 2021 wurde die Generalversammlung im August mit einer schriftlichen Abstimmung durchgeführt, und es fand keine Mitgliederversammlung statt.

Weiterbildung für Berufsberatende

IngCH organisiert gemeinsam mit Mitgliederfirmen Weiterbildungen für Berufsberatende zu einem bestimmten Thema. Die Weiterbildungen 2020 bei Meggitt in Freiburg und bei Siemens in Zug wurden auf den Herbst 2022 verschoben.

Wir kooperieren mit etlichen Akteurinnen und Akteuren, die sich für gemeinsame Ziele einsetzen. Einige davon sind:

Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN)

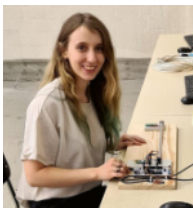
Die SVIN ist eine gesamtschweizerische Vereinigung, die Ingenieurinnen sowie allgemein Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Berufen und Unternehmen als vielseitige Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung dient. Seit ihrer Gründung 1991 setzt sich die SVIN für die Anliegen des Berufsstands der Ingenieurin ein und arbeitet daran, junge Frauen für den Ingenieurinnenberuf zu begeistern. Der Berufsverband umfasst heute über 300 Mitglieder sowie 42 Fördermitglieder (Unternehmen und Bildungsinstitutionen). Neben Projekten in der Nachwuchsförderung führt die SVIN das Impulsprogramm «Kultur-Wegweiser» durch. Das Programm unterstützt die teilnehmenden Unternehmen dabei, ihre Unternehmenskultur hinsichtlich Gendergleichberechtigung zu prüfen und gibt ihnen Impulse, um schädliche Faktoren und Strukturen zu erkennen und zu verändern.

www.svin.ch

IT-Feuer / IT tout feu tout flamme / La fiamma IT

Im Frühling 2021 fand die European Girls' Olympiad in Informatics (EGOI) zum ersten Mal statt. Mit dem IT-Feuer machten im Vorlauf der EGOI 27 Organisationen auf IT-Nachwuchsförderung und insbesondere Frauen in der IT aufmerksam. IngCH ist eine der Trägerorganisationen.

www.it-feuer.ch



Yasmine Antille

Studiert Informatik an der ZHAW
«Alle, die viel Zeit in ihr Fachgebiet investieren und sich gut auskennen sind doch sozusagen Nerds ihrer Gebiete, oder?»

World Robot Olympiad (WRO) Schweiz

Die WRO ist ein weltweiter Wettbewerb für technikbegeisterte Jugendliche. Er kombiniert sportlichen Nervenkitzel mit schulischer Herausforderung! Jugendliche konzipieren und bauen einen LEGO-MINDSTORMS-Roboter, programmieren ihn und starten mit ihm in einem spannenden Wettkampf gegen andere Teams. Guido Santner, Projektleiter der Technik- und Informatikwochen, ist Jurymitglied.

www.worldrobotolympiad.ch

NaTech Education – für die bessere Einbindung von Technik und Naturwissenschaften in die Bildungskonzepte

Der Verein NaTech Education setzt sich dafür ein, dass in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen das Interesse und die Neugier für wissenschaftlich-technologische Entwicklungen gefördert wird, und eine bessere Einbindung von Technik und Naturwissenschaften in die Bildungskonzepte der Schweiz erreicht werden kann.

www.natech-education.ch

Ausserdem unterstützten wir im vergangenen Geschäftsjahr die **Informatiktage** in Zürich, den **Tag der Ingenieurinnen und Ingenieure** und **Science on the Move**.



Esther Hänggi

Dozentin, Hochschule Luzern Informatik
«Die Informatik ist heute überall: Wir schreiben auf Computern, kommunizieren via Internet und bezahlen unsere Rechnungen übers Online-Banking.»

Erfahrungsbericht Schnuppertag bei Ergon

Im Rahmen der MINT-Servicestelle vermittelt IngCH jedes Jahr einigen Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Stadelhofen in Zürich Schnuppertage in Mitgliederunternehmen, damit sie sich über technische Berufe informieren können. Fynn und Jade waren im Oktober bei Ergon Informatik zu Besuch und schildern ihre Erfahrungen.



Fynn

«Der Schnuppertag begann um 9 Uhr vor dem Eingang des Betriebs. Zum Schnuppertag wurden zirka 10 bis 15 Jugendliche eingeladen. Nachdem wir abgeholt worden waren, wurden wir in das Thema «Informatik mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung» eingeführt sowie in das gratis-Programm «Scratch». In diesem können kleine Spiele, Szenen und ganz viel anderes mithilfe von Baublöcken programmiert werden. Dabei haben die Blöcke verschiedene Funktionen und können so beliebig kombiniert werden, um das Projekt, welches man im Kopf hat, zu realisieren. Nach dieser Einführung wurden wir zum Znüni eingeladen, Gipfeli und ein Getränk wurden uns zur Verfügung gestellt. Nach diesem kleinen Snack wurde individuell an einem Projekt gearbeitet, was am Schluss des Tages vorgestellt wurde und mit dem man einen kleinen Preis gewinnen konnte.

Für mich ist relevant, dass die Firma Ergon nicht nur Lehrstellen, sondern auch Praktika anbietet. Alles in allem war der Tag ziemlich informativ und hat viele Einblicke in die Welt des Berufs Informatik gegeben. Ob ich in Zukunft in diese Welt eintauchen will, bin ich noch nicht sicher. Trotzdem konnte ich etwas mit nach Hause nehmen und mir ein etwas klareres Bild bezüglich meiner Zeit nach dem Gymnasium machen.»



Jade

«Der Berufseinblick beziehungsweise Schnuppertag bei Ergon Informatik hat mir sehr gefallen, er war jedoch eher für die Wahl einer potenziellen Lehrstelle angelegt, dies fand ich ein wenig bedauerlich, obwohl mir das schon im Voraus mitgeteilt wurde. Zum Glück gab es die Möglichkeit, mit einem Mitarbeiter, der an der ETH Informatik studiert hat, zu sprechen und ihm Fragen zu stellen.

Die Arbeitsatmosphäre in der Firma hat mich sehr angesprochen. Der Büroaufbau ist dank den Gemeinschaftsräumen sehr flexibel. Obwohl Ergon Informatik eine eher kleine Firma ist, hat sie eine exzellente Organisation. Alle Mitarbeiter sind sympathisch, tolerant und verleihen der Firma somit eine gänzlich angenehme und willkommene Atmosphäre.

Die Gelegenheit, einen Einblick in eine potenzielle zukünftige Arbeitsumgebung seiner Wahl zu erhalten, finde ich ein tolles Angebot. Besonders in der Corona-Zeit weiss ich dies zu schätzen. Was ich von diesem Erlebnis mitnehme, ist, dass ich den Studiengang Informatik allenfalls wählen möchte und dass ich offen für ein MINT-Studium bin. Dieser Tag hat mich in meinem Vorhaben, einen mathematisch geprägten Werdegang einzuschlagen, bestärkt. Ich bin überzeugt, dass ich mich in diesem Gebiet ausleben kann.»

Für den Ingenieurberuf begeistern – die Organisation IngCH

Vorstand

Dr. Eduard Rikli, Präsident
 Stefan Arn, UBS
 Hansjörg Buchser, Accenture AG
 David Gisler, Siemens Schweiz
 Thomas Hauser, Nestlé
 Dr. Matthias Kaiserswerth, Hasler Stiftung

Ulrich Jakob Looser, BLR & Partners
 Anja Röder, ABB Schweiz AG
 Reto von Salis, SBB
 Martin Schürz, Swiss Re
 Philipp Spaeti, IBM Schweiz
 Dominique Vez, Meggitt

Geschäftsstelle



Lea Hasler
Geschäftsführerin



Myriam Hofmann
Projektverantwortliche
Meitli-Technik-Tage,
MINT-Servicestelle und
Kommunikation



Guido Santner
Projektverantwortlicher
Technik- und
Informatikwochen



Maggie Winter
Projektverantwortliche
«Achtung Technik Los!»

Durchführung Technik- und Informatikwochen 2020 / 2021



Céline Bernasconi



Helena Kordic



Anja Kroll



Flavia Leonardi



Richard Staub



Michelle Wirz

Mitglieder von IngCH

IngCH Engineers Shape our Future wird unterstützt von 28 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Damit zeigt der Verband, dass Ingenieur-Know-how in allen Wirtschaftszweigen ein zentraler Wettbewerbsfaktor ist.



Partner von IngCH

IngCH Engineers Shape our Future erhält finanzielle und ideelle Unterstützung von bedeutenden Institutionen der Schweiz.



Impressum

Herausgeberin IngCH Engineers Shape our Future

Redaktion Lea Hasler

Mitarbeit Myriam Hofmann, Michelle Wirz, Guido Santner, Maggie Winter

Gestaltung Picnic Terminal Visuelle Kommunikation

Korrektorat Martin Schellenberg, Supertext AG

Druck Druckerei Kyburz AG

Fotos Guido Santner

Bezugsquelle www.ingch.ch

Ing^{CH}

Engineers Shape our Future

Klosbachstrasse 107
CH-8032 Zürich
T: +41 (0)43 305 05 90
info@ingch.ch
www.ingch.ch